

Die Unverschämten

von Martina Müller

Regie: Martina Müller

Produktion: DLF/DLR 2026, ~ 165 Minuten

Sie sind witzig, boshaft, leichtsinnig, rücksichtslos, laut und leise. Ihre Stärke beziehen sie daraus, dass man sie unterschätzt – ob Piratin, Upper Class Lady, Barfrau, Prostituierte, Arbeiterin oder Stewardess. Ihre Geschichten sind für die Kinoleinwand erfunden und doch nicht ohne Bezug zur Realität. Die Trennung zwischen Wirklichkeit, Traum und Fantasie gerät ins Wanken. Es sind Frauen, die zuschlagen, die Waffe gebrauchen und wieder andere, die schweigend rebellieren. Sie leben in einer Welt, die sie betrügt, und dieser Welt gilt es zu trotzen – mit Energie, Lachen, Wut und Tränen. Frauen der Oberschicht entwickeln andere Strategien als Frauen, die am unteren Rand der Gesellschaft strampeln. Was die einen haben, das wollen die anderen. Junge Frauen setzen alles daran, ihren Spaß zu haben. Sie lassen nicht mehr zu, dass Männer sie gebrauchen: Gegen alle Moralvorstellungen kehren sie den Spieß um. Und dann? Wie sieht das Leben der Frauen über vierzig aus? Wie verhalten sie sich im Wettkampf mit anderen? Anna Drexler, Corinna Harfouch und Jens Harzer erzählen Geschichten von Frauen, die sich nicht fügen – in Hollywoodfilmen der 1930er-Jahre bis zu Quentin Tarantinos Jackie Brown. Was das mit uns zu tun hat, entscheiden wir selbst – mit Filmen, die wir nicht vergessen wollen. Von Ingmar Bergmans störrischer Monika bis zu Robert Bressons Die Sanfte.

Anna Drexler, Corinna Harfouch, Jens Harzer